

„Plattdüütsch för de Lütten“

Jetzt anmelden!

Die Aktion „**Plattdüütsch för de Lütten**“ hat das Ziel, Menschen dafür zu qualifizieren, dass sie in Kindertagesstätten und Grundschulen Plattdeutsch an die nächste Generation weitergeben können. Ein Kurs, der sechs Bausteine umfasst, vermittelt Kenntnisse über die niederdeutsche Sprache, fördert die eigene Sprachkompetenz und gibt didaktisch-methodische Hinweise für die Vermittlung. Die Teilnehmer des Kurses erhalten am Ende des Kurses ein Zertifikat, das ihre Qualifikation ausweist. Landrat Joachim Bordt hat die Schirmherrschaft übernommen. Für die finanzielle Absicherung sorgen die Sparkasse Harburg-Buxtehude, die Stiftung und der Förderverein Freilichtmuseum am Kiekeberg und die Ländliche Erwachsenenbildung, so dass den Teilnehmern keine Kosten entstehen.

An sechs Sonnabenden werden im Freilichtmuseum am Kiekeberg von erfahrenen Dozenten Kenntnisse über die Sprache vermittelt, Sprachfähigkeiten erworben und Hilfen zur pädagogischen Sprachvermittlung gegeben. Dies sind die Kurstermine 2011: **7. Mai, 28. Mai, 25. Juni, 20. August, 24. September, 12. November.** (Achtung: Die in der Broschüre „Plattdüütsch in’n Landkreis Horborg...“ genannten Termine sind geändert!) Anmeldungen werden bis zum 28. Februar 2011 entgegengenommen. Es sind noch Plätze frei, und es können auch nur einzelne Termine ausgewählt werden, für die man sich besonders interessiert. Die Kurse stehen allen offen.

Weitere Auskünfte erteilt: Herbert Timm, Im Osterfelde 24, 21445 Wulfsen; Tel. 04173 7254; eMail: herbert.timm1@ewetel.net.

Herbert Timm

Der Kurs setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

Sprachgeschichte, Sprachverwendung und regionale Differenzierung

(7. Mai 2011 – Herbert Timm)

Die Entwicklung des Plattdeutschen wird anhand von Beispielen dargestellt – ebenso wie ein Überblick über die plattdeutschen Dialekte und ihre Besonderheiten. Auf Begegnungen mit dem Plattdeutschen im Alltag wird hingewiesen. Die Unterschiede zwischen dem Hochdeutschen und dem Plattdeutschen werden herausgearbeitet (z. B. „Lautverschiebung“). Die Kursteilnehmer lernen die eigene Sprachfähigkeit einzuschätzen.

Basiswortschatz (28. Mai 2011 – Dr. Hartmut Arbatzat)

Ein Situationskatalog, der sich an kommunikativen Notwendigkeiten orientiert, führt zu einem Basiswortschatz. Es werden Anregungen gegeben, wie der Wortschatz anschaulich vermittelt und eingeübt werden kann. Bilder, pantomimische Darstellungen, Ratespiele, Diskussionen in unterschiedlichen Sprechsituationen stärken die Kompetenz der Kursteilnehmer.

Basisgrammatik (25. Juni 2011 – Dr. Hartmut Arbatzat)

Die Kursteilnehmer erhalten einen Überblick über die grammatischen Eigenheiten des Plattdeutschen anhand einschlägiger Übungsformen und Materialien, mit denen grammatische Strukturen gefestigt werden können. Außerdem lernen sie spielerische Formen der Grammatikvermittlung kennen.

Didaktik und Methodik (20. August 2011 - Marianne Ehlers, Renate Poggensee)

Es wird eine breite Palette methodischer Varianten vorgestellt und diskutiert. Unterschiedliche methodische Ansätze und Unterrichtsentwürfe werden besprochen und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit reflektiert. Dabei werden die Erfahrungen der Kursteilnehmer einbezogen und Ideen sowie in der Praxis bewährte Materialien vorgestellt.

Texte und Lehrwerke (24. September 2011 – Herbert Timm, Heidrun Schlieker)

Die Kursteilnehmer erhalten einen Überblick über kindgemäße und inhaltsreiche Texte, Sprachlehrwerke und Wörterbücher. Dazu gibt es beispielhafte didaktisch-methodische Anregungen in kindgemäßer, praktischer Umsetzung für den Text Einsatz. Es werden Kriterien für die Beurteilung von Texten und Lehrwerken erarbeitet und Argumentationshilfen für die Elternarbeit gegeben.

Arbeit mit praxisbezogenen Medien

(12. November 2011 – Marianne Ehlers, Renate Poggensee)

Spielerische Lernformen werden vorgestellt, ausprobiert und reflektiert. Aus der Fülle plattdeutscher Lieder, Reime und Spiele werden exemplarische Titel ausgewählt, die eingesetzt werden können. Lieder und Spiele werden eingeübt. Es wird ein Fundus erarbeitet, der für die tägliche Praxis zur Verfügung steht.

Die Kurse finden im Vortragssaal des Freilichtmuseums am Kiekeberg von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Kursteilnehmer haben freien Eintritt zum Museum. Änderungen des Programms sind möglich.

Alle Teilnehmer erhalten während des Kurses eine Fülle von Materialien, die sie zur eigenen Fortbildung und bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen können. Am Ende des Kurses gibt es eine Bescheinigung über die absolvierten „Bausteine“ bzw. ein Zertifikat über den erfolgreich absolvierten Gesamtkurs.

An den Plattdeutschbeauftragten des Landkreises Harburg

Herbert Timm, Im Osterfelde 24, 21445 Wulfsen

E-Mail: herbert.timml@ewetel.net

Plattdüütsch för de Lütten!

Anmeldung

Neue Termine!

Hiermit melde ich mich für den Qualifizierungskurs für Plattdeutsch an Kindertagesstätten und Grundschulen an.

Voraussichtliche Kurstermine (Änderungen sind möglich):

Sonnabends von 10:00 – 16:00 Uhr 6 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

7. Mai, 28. Mai, 25. Juni, 20. August, 24. September, 12. November 2011

im Freilichtmuseum am Kiekeberg, Ehestorf

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen und die Zeile ausfüllen!

☐ Ich nehme an allen Kursterminen teil.

☐ Ich werde in diesem Jahr nur an folgenden Terminen teilnehmen:

☐ Ich bin tätig an folgender Institution:

☐ Ich werde ehrenamtlich tätig sein. Ein möglicher Einsatzort wäre:

Ort, Datum

Unterschrift